Transformationsprozesse zu einem nachhaltigen Energiesystem

Analyse und transdisziplinäre Modellierung von Governance-Prozessen auf regionaler Ebene

Wie gestaltet sich der Transformationsprozess des Energiesystems?

Der Umbau des heutigen Energiesystems zu einem nachhaltigen Energiesystem erfordert erhebliche gesellschaftliche Wandlungs- und Anpassungsleistungen und muss trotz aller damit verbundenen Unsicherheiten politisch gestaltet werden. Im Rahmen dieses Projekts soll der Prozess nachgezeichnet werden.

Wir haben Akteure, technische Innovationen, Governancestrukturen und Megatrends in diesem Transformationsprozess bestimmt und aus diesen herausfordernde Faktoren in einem allgemein gültigen Prozessmodell dargestellt. Im Folgenden erläutern wir, wie sich der Prozess entwickeln wird.

Zentrale Akteure der Systemtransformation

- Genossenschaften
- Politk: Regierungsbezirk, Landkreise, Kommunen
- Akteur: Forschung & Entwicklung: Hochschulen, Institute
- Akteur: Finanzsektor: Investoren
- zivilgesellschaftliches Engagement: Organisationen, Vereine & Initiativen
- Energienutzung: Privathaushalte

Unsere Ziele

- Die maßgeblichen Akteure und Pioniere des Transformationsprozesses identifizieren.
- Ihre Interaktionen, Handlungsbedingungen bzw. -motive und Konflikte analysieren und modellieren.
- Verbundene Pfadabhängigkeit herausarbeiten, die die Resilienz von regionalen Energiesystemen von zentraler Bedeutung sind.
- Die kommunale Einbindung

Energiewende als Transformation


- Die Megatrends, von denen langfristig die Wandel-Vision und Pioniere ausgehen.
- Das sozio-technische System, das aus aktuellen Gesetzes, Normen und Praktiken besteht und
- Die Pioniere, die sich technische und soziale Innovationen entwickeln und damit radikal Veränderungen ermöglichen.

Transformationen des bestehenden Systems können selbst oder durch Innovationen der Pioniere entstehen. Innovationen wirken dann auf das System ein, wenn sie Gegenstand der Veränderung nutzen können. Diesen Prozess einer zentralen Rolle.

Das bayerische Allgäu als Pionierregion


Erwartete Ergebnisse

- Empfängliche und fördernde Faktoren für den Transformationsprozess der Energiewende.
- Die Rolle der Pioniere und ihre Verwendung für die Entwicklung neuer Netzwerke und Strukturen im Transformationsprozess.
- Bewertung der Resilienz des Transformationsprozesses.
- Handlungsbedingungen für eine umwelt- und gesellschaftsförderliche Steuerung des Energiesystems.
- Einbettung in die Governance-Infrastruktur der Transformationsforschung.
- Heuristik der sozialwissenschaftlichen Methoden und Modelle.
- Vereinigung in der Netzwerkentwicklung.

Ausblick: die nächsten Schritte im Projekt

Bewertung der Resilienz des Transformationsprozesses

- Analyse der Akteursoziale Netzwerke.
- Modellierung des Transformationsprozesses auf Basis der Analyse des Allgäus, die entscheidende Faktoren, Akteure und Strukturen wiedergibt und die Simulation zukünftiger Strategien zur Gestaltung von Transformationsprozessen erlaubt.
- Ausblick zum Modell mit relevanten Akteuren der Region.